



Schulklasse in Antananarivo

## Die Association A Bonne Ecole:

Mein Praktikum absolvierte ich bei einer noch ziemlich jungen Nicht-Regierungs-Organisation aus den Niederlanden. Seit der Gründung 2009 ist ihr Ziel, Leben und Möglichkeiten sozial schwacher Familien und Kinder in Madagaskar zu fördern. Das Augenmerk liegt hierbei in der Ermöglichung von einem Bildungszugang.



Reisfeld des Projektes in Nosy-Varika



## Die "kleine" Insel der Lemuren:

Bekannt ist Madagaskar vor allem durch seine Primaten. Nun sollte mich meine Arbeit in eine Dorf führen, das sich aufgrund der Nähe zu einer Population den Namen "Nosy-Varika" gab, was wörtlich selbst "Insel der Lemuren" heißt.

In diesem Dorfe betreibt ABEcole seine eigene Schule. Größtenteils über Spenden-, und Patenschaftsprogramme finanziert, hat das Projekt in Nosy-Varika aber auch Wege zur Selbsterhaltung erschlossen. So betreibt die Schule beispielsweise Reisfelder, auf denen die Eltern der Kinder als Gegenleistung für den Unterricht der Sprößlinge, Arbeit entrichten. Die Schule stellt den Familien weder Schulgebühren noch Kosten für Unterrichtsmaterial in Rechnung.

Meine Aufgabe bei dem Besuch des Dorfes lag darin die einzelnen Dienstleistungen, Ideen, Wesen und Abläufe des Projektes zu dokumentieren, und mit meinem Informationsmaterial eine Broschüre für das Projekt zu entwerfen.

## In der Hauptstadt:

Die meiste Zeit verbrachte ich in Antananarivo. Hier fördert die Organisation Kinder aus sozial schwachen Familien, in dem sie die für die Schule anfallenden Kosten trägt. Ich besuchte die einzelnen Kinder im Laufe meines Aufenthaltes um sie zu interviewen, sie nach ihrem Alltag und Befinden zu fragen und schlussendlich die Daten der Organisation auf den neusten Stand zu bringen. Ich tat dies zusammen mit einem madagassischen Studenten der meine Befragungen vom Französischen auf Malagasy übersetzte. Durch seine Begleitung, war es mir auch möglich einige der Kinder zu Hause zu besuchen, wobei ich Lebensweise und das Treiben in den Wohnvierteln beobachten konnte.



## B.A.-Arbeit:

Ursprüngliche reiste ich mit dem Vorhaben nach Madagaskar, dort einhergehend mit meinem Praktikum an meiner B.A.-These zu feilen, und auch Material zu sammeln. Vielleicht das Verhältnis zwischen traditionellem Wissen und westlicher Wissenschaft zu beleuchten? In welchem Verhältnis steht Madagaskar zur Bildung? Wie harmonisieren die madagassische Lebenswelt und die westliche Idee von Bildungsinstitutionen? Jedoch gestalteten sich eigenes Forschen als auch die Recherche als weniger fruchtbar als erhofft. So befinde ich mich weiter im kreativen Prozess.